

[7927.] Ein gut empfohlener, treuer, verlässlicher Gehilfe, welcher mit der Führung von Buchhändlerstrazzen vertraut und auch sonst im Sortiment verwendbar ist, findet bei uns zum 1. April eine Stellung.

Nur solche Herren wollen sich melden, denen wirklich gute Empfehlungen zur Seite stehen und welche sich über ihre Leistungsfähigkeit genügend auszuweisen im Stande sind.

Graz, Steyermark, 15. Februar 1876.

Aug. Hesse's Buchhandlung  
(August Zimmermann).

[7928.] Zum 1. April c. ist in meinem Geschäft die erste Gehilfenstelle vacant. Ich reflectire auf einen selbständig arbeitenden, geübten jungen Mann, der französisch und englisch versteht und hauptsächlich mit der Buchführung beschäftigt wird.

Gehalt 120 M. monatlich. Persönliche Vorstellung sehr erwünscht.

Berlin, Werderstr. 6.

Ernst Wasmuth,  
Architektur-Buchhdlg.

[7929.] Für meine Mülhanser Filiale suche ich einen gut empfohlenen Gehilfen. Der Posten wird gut honorirt, dagegen verlange ich Kenntniss der französischen Sprache und reflectire nur auf solche Herren, welche nicht jährlich den Wanderstab ergreifen.

Eintritt im Laufe des Monats Mai.

Süddeutsche oder Schweizer erhalten den Vorzug.

Basel, Februar 1876.

G. Detloff.

[7930.] Für mein Geschäft suche ich einen jüngeren, jedoch an selbständiges und sicheres Arbeiten gewöhnten Gehilfen zum möglichst baldigen, event. späteren Antritt. Gef. Offerten erbitte direct.

Oppeln.

W. Clar's Buchhdlg.  
(H. Grätner).

### Gesuchte Stellen.

[7931.] Für einen jungen Mann, der im Mai v. J. seine Lehrzeit bei mir beendete, suche pr. 1. April a. c. anderweitiges Engagement. Gef. Offerten erbitte

F. Fischer in Bromberg.

[7932.] Ein junger Mann, seit 4 Jahren im Musikalienhandel thätig, sucht mit mäßigen Ansprüchen zum 1. April Stellung. Gef. Offerten sub H. M. # 17. postlagernd Berlin, Postamt # 41.

[7933.] Ein junger Mann, welcher seit über 8 Jahren dem Musikalienhandel angehört und in den geachteten Handlungen als Gehilfe fungirte, sucht, gestützt auf ff. Referenzen, womöglich zum 1. April d. J., ev. auch früher Stellung. Musikalische Befähigungen stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten werden erbeten durch die Exped. d. Bl. sub Chiffre K. E. 32.

## Bermischte Anzeigen.

### Badische Landeszeitung.

[7934.] Täglich zwei Blätter.

Auflage 9000.

Inserate 20 A. Reclamen 45 A.

Carlsruhe.

Radlot'sche Buchhandlung.

## Export

[7935.] von  
Bilderbüchern, Jugendschriften und  
naturhistorischen Bildern  
in allen Sprachen.

### Wilhelm Nitzschke, Verlagsbuchhandlung Stuttgart

liefert fremde Ausgaben seiner elegant ausgestatteten Bilderbücher und Jugendschriften in allen Sprachen, entweder fertig gebunden oder die colorirten Bildertafeln, von denen namentlich naturhistorische in grosser Auswahl vorhanden, apart, mit oder ohne Text, und überlässt dem Besteller das ausschliessliche Verlags- und Uebersetzungsrecht für die betreffende Sprache gratis.

Sorgfältigste Ausführung der Aufträge, speciell sauberstes Colorit der Bildertafeln werden hierbei zugesichert.

Gefällige Aufträge werden möglichst bald erbeten, da im Herbst, wegen eigener starker Production, die Ablieferungstermine nicht mehr genau eingehalten werden können.

Während der Leipziger Ostermesse ist ein Exemplar sämtlicher Artikel im Saale der Leipziger Buchhändler-Börse ausgestellt.

Preiscurante gratis und franco direct.

Achtungsvoll

Stuttgart, Februar 1876.

Wilh. Nitzschke.

### [7936.] Die Fürstliche Hofbuchdruckerei (Fleib & Riehschel) in Gera

empfehlte sich zur Herstellung von Druck-Arbeiten jeder Art.

Ausgerüstet mit den verschiedensten

**Schnellpressen neuester Construction**  
(darunter eine Zweifarben-Maschine),  
sowie den

### modernsten Brod- und Zierschriften

ist sie im Stande, allen Ansprüchen in Bezug auf Accidenz- und Werkdruck zu genügen. Insbesondere aber empfiehlt sie sich für

### Farben- und Illustrationsdruck,

sowie zur

### Herstellung großer Auflagen in kürzester Frist,

da die Verbindung mit einer nach dem neuesten System eingerichteten

### Stereotypie u. Galvanoplastischen Anstalt nebst Chemotypie

ihr die bei Massenproduction nothwendige Vielfältigung des Satzes und der Illustrationen in jeder beliebigen Weise gestattet.

Eine eigene

### Buchbinderei

sichert in Weiterem allen Aufträgen die ungeschämteste und sorgfältigste Erledigung.

Preise billigt

und auf Wunsch Jahres-Rechnung,

sowie

Franco-Lieferung.

[7937.] Um gef. directe Zusendung der neuesten antiqu. Kataloge über Geschichte und Verw. bittet freundlich

Münster i. W.

J. Edelbeck.

[7938.] Ich offerire Galvanos zu folgenden Bildern im ungefähren Format von 8 Emtr. Breite zu 11 Emtr. Höhe:

Jägerlatein. Von E. Grützner.

Kellermeister und Koch. Von E. Grützner.

Schwere Wahl. Von E. Grützner.

Im Klosterkeller. Von E. Grützner.

Geangelt und gefangen. Von E. Sonderland.

Das gestörte Schläfchen. Von E. Arnold.

Gänsemarsch. Von E. Arnold.

Auf der That ertappt. Von E. Hader.

Aschenbrödel. Von Paul Meyerheim.

Rothkäppchen. Von Paul Meyerheim.

Dornröschen. Von Franz Meyerheim.

Schneewittchen. Von Franz Meyerheim.

Die verunglückte Medizin. Von A. Lüben.

Entwischt. Von A. Lüben.

Wiedergefangen. Von A. Lüben.

Unerwartete Einladung. Von Knorr.

Eine Anzahl Humoresken von W. Scholz.

Kleine Portraits von: Stephan, Falk, Delbrück,

Sybel, Gustav Freytag, Gustav Nachtigal,

Georg Schweinfurth, Reinkens, Birchow,

Löwe-Calbe, Lasker, Gneist, Achenbach,

Andrassy, Auersperg, von Luz, Thiers,

Gambetta, Mikado von Japan und Frau.

Proben stehen zur Verfügung.

Berlin S. W., Zimmerstr. 94, 25. Febr. 1876.

Leonhard Simion.

### — Warnung. —

[7939.]

Wir machen die Herren Collegen in Berlin und Umgegend darauf aufmerksam, daß ein junger Mensch von ca. 18 Jahren in Spandau sowohl, wie in Potsdam und Berlin diverse bedeutende Werke, wie Becker, Schlosser, Georges, Pape erschwindelt hat. Wir warnen daher und ersuchen, ev. die Festnahme des Betreffenden bewirken zu wollen.

Spandau, 25. Februar 1876.

Carl Jürgenst.

### Zur Ostermesse 1876.

[7940.]

Ueberträge kann ich durchaus nicht gestatten, ebenso keine Disponenden von: Sack, unsere Schulen.

Becker, Mißbrauch d. Nationalitätenlehre.

im Uebrigen solche gern denjenigen Handlungen, welche voll zahlen und Interesse für meinen Verlag bezeugen.

W. Braße jun. in Braunschweig,

Mitglied des Allgemeinen freien Verleger-Bereins.

[7941.] Galvanos prachtvoller Holzstöcke nach Zeichnungen von Fr. Specht, H. Lang, E. Volkens, E. Adam, B. Fikentscher u. A. aus den beiden Prachtwerken

„Sport“ und „Diana“

offeriren wir für illustr. Zeitungen. Abzüge nebst Preisangabe stehen zu Diensten.

Stuttgart, Februar 1876.

Schidhardt & Cöner.